Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 41

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausdrücken. Mit Ausnahme des Kyries, das aus der zweiten Messe genommen wurde, übten wir die dritte Messe. Auch das erforderte ein zähes be= harrliches Ueben, mit dem aber wieder die stille Chrfurcht vor der Gottinnigkeit und vor der reli= giösen Ausdrucksfähigkeit, die aus diesen Beisen flingt, wuchs, je mehr man sich vertiefen durfte an Sand des kundigen Leiters. Auch das Requiem er= fuhr eine überaus gründliche Behandlung. Nachmittag war der Psalmodie geweiht. Die dritte Vormittagsstunde hatte Herr Musikdirektor Dobler übernommen. Er behandelte die Grundsätze einer richtigen Choralbegleitung und bot den Organisten viel wertvolle Winke. Mit einem Choralgottesdienst wurde der Kurs Samstag morgen, den 19. Sep= tember, geschloffen. Mit großer Befriedigung über die feinsinnige Einführung und mit einem Gefühl ber Dankbarteit gegen die Beranstalter dieses Rurses schieden die 50 Aursteilnehmer.

Glarus. (Korrektur.) Letten Sonntag mählte die Schulgemeinde Netstal an Stelle des aus Altersrücksichten demissionierenden Herrn Frid. Schmukli aus 27 Bewerbern den Herrn F. Ryffel von Stäfa, derzeit in Chur, zum Lehrer. J. G.

Freiburg. Aum 5. Oftober wurde die Schweisgerische Erziehungsanstalt für blinde Kinder katholischer Konfession "Sonenen berg" mit 12 Kindern eröffnet; davon stammen (nach dem Wohnort der Estern) aus Bern 2, Jug 2, Freiburg 2, Tession 2, Luzern 1, St. Gallen 1, Graubünden 1 und Wallis 1. Boraussichtlich gibt es innert furzer Zeit wieder Zuwachs.

## Bücherichau

Dentzeichnen. Beobachtungen und Erfenntnisse aus dem Leben der Natur. Anregungen zum denstenden Schaffen. — 1. Teil: Der Wald. Bon W. Schneebeli, Prof. am Lehrerseminar in Rorichach. — Verlag Otto Maier, Ravensburg.

Der Berfasser will in vorliegendem methodisichem Werke — wie schon der Name andeutet — die Schüler zum denkenden Schaffen anregen. Er leistet dadurch dem Schulzeichnen gutz Dienste; der Lehrer der Bolksschule wird dieses Heft mit Ersolg verwerten.

**Arankenkasse** des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

An der Sitzung des Konfordatsvor= tandes der schweizerischen Kranken= tassen, die im ganzen 800,000 Mitglieder um=

fassen, war unsere Rommission durch den Afrugi vertreten. Sie murbe Sonntag, den 27. September im ft. gallischen Wil abgehalten. Die 120 Teile nehmer zählende Tagung leitete ber Konkordats: präsident Schuldirektor Gisiger in Solothurn. Zu: erst fam das tattische Borgeben für die Abstim: mungüber die Alters = und Invaliden: versicherung zur Sprache; ist doch die Berwirklichung derselben für die Entwicklung des schweizerischen Krankenkassenwesens von immenser Bedeutung. Es wurden verschiedene Richtlinien aufgestellt. - Die Aussprache über das Tuberkuloje: gefet intereffierte unfern Delegierten beshalb, weil dieser schredliche Bürgengel auch unter ber Lehrerschaft sich seine Opfer holt, wie wir es aus zahlreichen Fällen unferer Raffe erfeben mußten. Ein Artifel, welcher die Bundesunterstützung an Krankenkassen regelt, die solche Lungenkranken erkledlich unterstüten, soll noch präziser gefaßt werden. - Auch die aukerordentliche Bundes: aktion für notleidende Kassen, welche bis 1927 vorgesehen ist, soll weiter fortbestehen, da die Revi-

aftion für notleidende Kassen, welche bis 1927 vorgesehen ist, soll weiter fortbestehen, da die Revision des Krankens und Unfallgesehes dis dahin nicht durchgesührt sein wird. Die Subvention soll an alle Kassen in Berücksichtigung ihrer Leistungen ausgerichtet werden. Diese Forderung ist auch sür unsere Kasse von Bedeutung; da wir angesichts unsere schönen Fondationen nicht zu den "bedürstigsten" gehören. — Das Haupttraktandum bildete ein Bortrag des Direktors des Bundesamtes sür Sozialversicherung, Hr. Dr. Giorgio über "Die eidg. Altersversicherung". Sozialversicherung und Kranskenkassenschen sind zwei große Solidaritätsaktionen. Ihnen am St. Nikolaustag 1925 ein überszeugtes "Ja!"

# Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörben, freiwerbende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es find bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung restellieren.

Sefretariat des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftseitung VII 1268.

Rrantentaffe bes tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Raffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.